

Für die Gesundheit – woran man seriöse Angebote erkennt

Einkaufen im Internet ist bequem, kann aber auch gefährlich sein, wenn es sich um Medikamente handelt. Experten gehen davon aus, dass jedes zweite Medikament, das über das Internet vertrieben wird, gefälscht ist. Die EU-Kommission hat daher ein Sicherheitslogo eingeführt, das Verbraucherinnen und Verbrauchern helfen soll, legale Arzneimittelversender auf einen Blick zu erkennen. SWR-Computerexperte Andreas Reinhardt verrät, wie das Logo aussieht und worauf man achten sollte, wenn man im Internet Medikamente bestellt.

Das neue Logo der EU greift in der Gestaltung das grüne Apothekenkreuz auf. Es hat Balken in verschiedenen Grüntönen, die ein weißes Kreuz umschließen. Es ist meist unten auf der Webseite von Versandapotheken zu finden. Ein Klick darauf führt zu einer Webseite beim „Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information“ (DIMDI). Dort muss der Händler behördlich registriert und gelistet sein. Angegeben sind da Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse, Anschrift und Telefonnummer, aber auch die für die Überwachung zuständige Behörde oder Apothekerkammer. Alle diese Informationen sollen Vertrauen schaffen und zugleich das Risiko kleinhalten, an gefälschte Medikamente zu geraten. Ein Restrisiko bleibt, denn auch Logo und Website mit der behördlichen Liste können gefälscht werden. Misstrauisch sollte man werden, wenn verschreibungspflichtige Medikamente abgegeben werden, ohne dass ein Rezept vorgelegt werden muss. Auch wenn sie besonders billig sind, handelt es sich meist um Fälschungen. Gefälschte Medikamente enthalten oft keine oder auch falsch dosierte Wirkstoffe, selbst gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe können enthalten sein. Auf jeden Fall können sie ein hohes Risiko für den Anwender bedeuten. So kann es lebensgefährlich sein, wenn zum Beispiel ein Blutdruck senkendes Medikament nicht wirkt. Das EU-Sicherheitslogo hilft da, seriöse Versender zu finden und zu überprüfen, damit beim Einkauf von Medikamenten übers Internet nichts schief läuft.

Autor: Andreas Reinhardt
Quelle: www.silver-tipps.de